

PRESSEINFORMATION

**Geschäftsführendes
Vorstandsmitglied**

Bearbeiterin
Christiane Conzen

E christiane.conzen@staedtetag-bw.de
T 0711 22921-48
F 0711 22921-42

Az 047.43 - P 284/2017 · Co

23.01.2017

Das Land muss sich stärker für digitale Schulen engagieren

Stuttgart/Karlsruhe. Vor einer Tagung mit Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann zur Ausstattung der Schulen mit digitaler Technik mahnt der Städtetag Baden-Württemberg das Land, die Finanzierung mit den Kommunalen Landesverbänden umgehend zu vereinbaren.

Die seit diesem Schuljahr geltenden neuen Bildungspläne des Landes erfordern eine Vollvernetzung der Schulen. Dafür alleine werden schon mindestens 300 Millionen Euro benötigt. Um WLAN in den Klassenräumen sinnvoll für digitalen Unterricht nutzen zu können, sind weitere hohe Investitionen in den Gerätebestand und in Unterrichtsmaterialien erforderlich. Das Land darf die Kommunen bei dieser Großmaßnahme nicht im Regen stehen lassen.

„Die Landesregierung will Baden-Württemberg richtigerweise zum Digitalisierungsland Nr. 1 machen. Das Fundament dafür muss man in den Schulen schaffen. Den Ausbauplan für die Schuldigitalisierung haben das Kultusministerium und die Kommunalen Landesverbände mit guten neuen Multimediaempfehlungen für Schulen im Juli 2016 abgestimmt. Das Problem ist, dass diese Empfehlungen seither nutzlos in einer ministeriellen Schublade liegen. Ohne den Treibstoff Geld kann diese Digitalisierungsrakete nicht zünden“, stellt Städtetagsdezernent Norbert Brugger fest.

Seit der Reform 2016 sieht erstmals auch der Bildungsplan für die etwa 2500 Grundschulen den Einsatz moderner Me-

dien vor. Das ist konsequent und entspricht der Lebenswirklichkeit der Kinder. „Grundschüler vom digitalen Datenverkehr fernzuhalten ist heutzutage ungefähr so sinnvoll wie der Versuch, sie vom Straßenverkehr zu verschonen. Auch Straßenverkehr kann nicht nur sehr nützlich, sondern auch sehr gefährlich sein. Aber auch er gehört eben zum Leben eines Grundschülers. Kinder lernen deshalb möglichst früh, mit den Gefahren des Straßenverkehrs umzugehen, nicht möglichst spät. Warum sollte es beim Digitalverkehr anders sein“, so Brugger.

Veranstaltungshinweis

Die Fachtagung „Digitale Schule der Zukunft und neue Multimediaempfehlungen für Schulen“ findet am 25. Januar 2017 auf der Karlsruher Fachmesse Learntec statt. Eingeladen dazu haben das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg und der Städtetag Baden-Württemberg. Das Interesse bei Schulen und Kommunen ist sehr groß: Die Veranstaltung ist mit 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ausgebucht. Die Arbeitsfassung der neuen Multimediaempfehlungen für Schulen steht dabei im Mittelpunkt. Das Tagungsprogramm ist angefügt. Vertreterinnen und Vertreter der Medien sind willkommen, Anmeldungen dafür sind per Mail an norbert.brugger@staedtetag-bw.de erforderlich.